

1. Progr. de Deo ex anima cognoscendo, Stralsund 1742 in 4. *Acta Schol.* II B. p. 368.
  2. Progr. de Gothorum ex Scanzia in Scandinaviam migratione, ebend. 1743 in 4.
- Jamb. Beytr.** 1743 p. 729. *Pommern. Nachr.* 1743, n. 85.
3. Progr. de salutari principis ad societatem domesticam attentione, ebend. 1744. *Acta Scholast.* IV B. p. 471.

**Bartholdi** (Christian Friedrich, Freyherr von), ein trefflich gelehrter Königlich-Preussischer Staats-Minister und Präsident vom Geheimden Justiz-Collegio zu Berlin, starb den 28 Aug. 1714. *Ludwigs Univ. Histor.* Th. II, p. 80.

**Bartholdi** (Christoph), hat in *Crügers praxi pietatis melica*, Hamburgischen und Rigischen, wie auch im *Coppenhagischen Gesangbuche* vom Jahr 1692, das Lied verfertiget: Sey frölich alles weit und breit, was ic. *Wetzels Liederdichter*, Th. I, p. 96 u. f.

**Bartholdi** (Friedrich Jacob), ein Doctor und außerordentlicher Professor der Rechte zu Frankfurt an der Oder, geboren daselbst 1659. Nachdem er zu Stettin und seit 1676 zu Frankfurt an der Oder die Rechte studiret, auch 1681 unter D. Sam. Ströck daselbst Doctor worden, ward er bey dem Pohlischen Hofe sich aufhaltenden Brandenburgischen Gesandten Barons von Haberbeck jüngstem Sohne Hofmeister, und 1682 außerordentlicher Professor der Rechte zu Frankfurt. Im Jahr 1683 that er eine Reise nach Frankreich, Holland und einige vornehme Dörter Deutschlands; mußte aber schon 1692 dieses Zeitliche verlassen. Er gab allbereits in seinen Schüler-Jahren 1675 einen Versuch des in Verse gesetzten Justini heraus, und 1693 ward zu Frankfurt an der Oder ein Volumen *Disputationum* von ihm, nach seinem Tode herausgegeben. *Jöchers Gelehr. Lex.*

**Bartholdi** (Peter), von Güstrow im Mecklenburgischen, war Anfangs Pfarrer zu Kalestadt in Holstein, hernach von 1585 an Hollstein-Gottorfischer Hofprediger, und schrieb

1. Ein Handbüchlein, darinne der Psalter, die Sprüche Salomons, und ein Gesangbüchlein; ingleichen
2. Einen christlichen Trostbrief an Gerh. Damsen von Antorf, wegen Absterben seiner Hausfrauen.

*Mollers Cimbr. Litter.* *Jöchers Gelehr. Lex.*

**Bartholellus** (Casar), Bischof zu Forli, und Perugia gebürtig, war anfangs ein Advocate zu Rom, und verwaltete noch 1602 bey dem Cardinal Peter Aldobrandini die Stelle eines Auditeurs. Er gab verschiedene *decisiones synodales* heraus, und starb 1634 oder 1635. *Oldoin Athen. Roman.* *Jöchers Gelehr. Lex.*

**Bartholetus** (Fabricius), ein Arzt, geboren 1588 den 26 August zu Bologna, ward 1613 der Philosophie und Medicin Doctor, wie auch Professor der Dialectick in dem Bolognesischen Gymnasio, und ward 1616 bestellet über die Wundarznei und Zergliederungskunst zu lesen. Im Jahr 1618 kam er als Professor der Anatomie nach Pisa, lehrte aber nach Bologna zurück, allwo er 1620 die ordentliche Professur der practischen Arzneykunst, und das Jahr darauf eine ansehnliche Zulage zu seiner Besoldung erhielt. Als der Herzog zu Mantua

und Montserrat, Ferdinand Gonzaga, eine Universität zu Mantua anzulegen beschloß, ward Bartholetus 1626 als erster Lehrer der Arzney- und Zergliederungskunst dahin beruffen: woben ihm seine Landsleute auch abwesend die Stelle und Besoldung ließen, die er zu Bologna gehabt, ehe er nach Mantua gezogen. Als Mantua 1630 belagert und die Pest darinne war, wollte er zurück nach Bologna gehen, starb aber unterweges zu Lendinaria 1630 den 30 März. Seine Schriften sind:

1. *Methodus in Dyspnoea seu de respirationibus Libri V;*
2. *Encyclopaedia hermetico-dogmatica;*
3. *Auspicalis methodi demonstrativae anatomicae praecognitorum praefatio;*
4. *Anatomia humani microcosmi descriptio;*
5. *Comment. de hydropo pulmonum.*

**Johann Baptist Bactonus** hat 1740 zu Venedig *Comment. de vita & scriptis Bartholeti* drucken lassen. *Jöchers Gelehr. Lex.*

**Bartholin**, ein Mathematicus von Cölln, daher er den Zunamen *Colonienfis* bekam, schrieb:

1. *Canones cum declarationibus eorum in tabulas computi ecclesiastici;*
2. *De magnitudinibus terrae, lunae & solis;*
3. *De diversis rebus ponderalibus diversisque experimentis libralibus;* welche Werke 1515, zu Deventer in 4 zusammen gedruckt worden.

*Jöchers Gelehr. Lex.*

**Bartholin** (Caspar), Königlich Dänischer Conferenz-Rath und Ritter von Dannebrog, wie auch Professor der Hebräischen Sprache und Senior der Universität zu Coppenhagen, starb den 13 Junii 1741. *Genealog. Historische Nachrichten*, III B. p. 351.

**Bartholin** (Erasmus), von dem im III B. p. 545, wurde im Jahr 1657 zu Coppenhagen Professor der Geometrie, dazu er bereits in seiner Abwesenheit ernennet worden, und bald darauf Professor der Medicin, 1675 aber Assessor in dem hohen Gerichte, 1684 Justiz-Rath, und endlich auch noch 1694 Staats-Rath, worauf er 1698 den 5 November mit Tode abgieng. Von seinen Schriften sind annoch zu merken:

1. *Dioristicæ æquationum methodus prima & secunda;*
2. *Selecta geometrica;*
3. *De naturæ mirabilibus quæstiones academicæ XIII;*
4. *Experimenta crystalli Islandici disdiaclasti &c.*

*Viceron Mem.* T. 32.

**Bartholin** (Laurantius), der freyen Künste Magister, wie auch Bischof und Canonicus zu Aarhusen. Er war ein Mann der sowohl in der Heil. Schrift sehr geübt, als auch dabey ein guter Redner und im Leben und Wandel sehr erbaulich gewesen ist. Man findet von ihm: *Orationem funebrem in obitum Nobiliss Holgeri Rosencrantzii, Domini de Boller.* *Westphals Monum. inedit.* T. III, p. 476.

**Bartholin** (Thomas), Königlich-Dänischer Staats- und Justitien-Rath, Justitiarius in dem höchsten Gerichte, Professor der Beredsamkeit, Assessor im Consistorio und Quæstor bey der Königl. Universität zu Coppenhagen, starb zu Anfang des Aprils, 1738. *Dänische Bibliothek*, I Stück, p. 449.